

Kronach



Tettau: 78. Geburtstag: Walter Stauch, Marktplatz 13.
Nordhalben: 70. Geburtstag: Manfred Wachter, Lobensteiner Straße 16.
Gifting: 78. Geburtstag: Clemens Freund, Lindenstraße 12.
Steinberg: 67. Geburtstag: Renate Engelhardt, Hofwiese 17.
Tschirn: 75. Geburtstag: Lieselotte Mohler, Reichenbacher Weg 8.

Polizeibericht

Leergut „versilbert“

Friesen – Bereits in der Nacht vom vergangenen Dienstag auf Mittwoch wurde am Sportheim in Friesen Leergut entwendet. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag war es dann schon wieder so weit. Wiederum wurde Leergut im Wert von 33 Euro gestohlen.

Durch umfangreiche Ermittlungen in den nahegelegenen Getränkemärkten konnten die Beamten eine Personenbeschreibung von einem Mann bekommen, welcher im fraglichen Zeitraum verstärkt Leergut „versilbert“ hatte. Über diese Beschreibung konnte schließlich ein 31-jähriger Mann aus Gehülz als Tatverdächtiger ermittelt werden. Mit den Beweisen konfrontiert gab er schließlich beide Diebstähle zu.

Heute zur Blutspende

Weißensbrunn – Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) ruft zum Blutspenden auf. Die nächste Gelegenheit dazu besteht am heutigen Montag, 27. März, von 17 bis 20 Uhr im Mehrzweckhaus, Bergstraße 21. Zu jeder Blutspende sollte ein Blutspenderpass mitgebracht werden, zumindest aber ein Lichtbildausweis.



PETER ENDRES IST EHRENKREISBRANDRAT

KRONACH, SEITE 14

Polizeibericht

Einbruch in Boutique

Kronach – Eine aufmerksame Anwohnerin stellte am Samstagmorgen fest, dass die Eingangstür einer Boutique am Marienplatz in Kronach beschädigt ist. Zusammen mit der Besitzerin musste festgestellt werden, dass in der Nacht von Freitag auf Samstag von bisher unbekanntem Täter die automatische Tür aufgedrückt und beschädigt wurde. Aus der Auslage wurde Damenoberbekleidung im Wert von etwa 1000 Euro entwendet. Die Ermittlungen werden von der Polizeiinspektion Kronach geführt.

Gras geraucht

Kronach – Die Serie der festgestellten Drogenfahrten reist nicht ab. Am Samstag blieben den geübten Augen der Kronacher Beamten bei einer Verkehrskontrolle drogentypische Auffälligkeiten bei einem Pkw-Fahrer nicht verborgen. Auf Nachfrage gab der 28-jährige schließlich zu, in den Vortagen einen Joint geraucht zu haben. Da auch ein Urintest positiv ausfiel, wurde eine Blutentnahme angeordnet. Den jungen Mann erwartet ein empfindliches Bußgeld und mindestens ein Monat Fahrverbot.

Verhinderte Wasserballer?

Kronach – In der Nacht vom Samstag zum Sonntag verlagerten Unbekannte kurzerhand ein Fußballtor vom LGS-Gelände in die vorbeifließende Hasslach. Ob es sich bei den Tätern um verhinderte Wasserballer oder nur um die Auswüchse eines in Wasser gefallenen Fußballspiels handelt, konnte noch nicht ermittelt werden. Beschädigt wurde das Tor bei dieser Aktion jedoch glücklicherweise nicht.



Die Hauptakteure laufen beim „Schlussakkord“ des Musicals „The Game“ zur Höchstform auf.

FT-Foto: Frank Förtisch

Auf dem Kiez statt im Kempinsky

STANDING OVATIONS Das Ensemble der Musical-Kreativ-Werkstatt zauberte im Musical „The Game“ ein Feuerwerk an Gesang, Show und Tanz auf die Bühne im Kulturraum.

VON FRANK FÖRTSCH, FT

Kronach – Mit purem Enthusiasmus und leidenschaftlichem Engagement machten die Amateure das wett, was ihnen hier und da im Vergleich zu Profis an Können fehlte. Mehr als drei Stunden lieferten die gut drei Dutzend Darsteller eine künstlerische Marathonleistung. Mit nur wenigen Ausnahmen war der Großteil des Ensembles in verschiedenen Rollen auf der Bühne, sang und tanzte sich mit Soloeinlagen und im Team im positiven Sinn des Wortes die „Seele aus dem Leib“.

Gut dosiert wurde ab und an auch das Publikum in die Handlung einbezogen, durfte die eine oder andere Requisite besteuern und bekam am Ende sogar den Eindruck vermittelt, den Ausgang der Handlung beeinflusst zu haben.

Für den Zuschauer nur teilweise erkennbar, war eine künstlerische Meisterleistung abgeliefert worden, noch bevor sich der Vorhang in Kronach öffnete. Die Drahtzieher der Musical-Kreativ-Werkstatt hatten mit ihrem Team – anders als bei ihrer letzten Produktion „Grease“ im Jahr 2003 – ein eigenes Musical inszeniert: die Geschichte geschrieben, eine völlig neue Choreografie entworfen und umge-

setzt, Lieder ausgewählt und dann „The Game“ geschaffen. Das wiederum versetzte die Akteure in die Lage, sich des Genres Musical zu bedienen, die Gattung selbst jedoch nicht allzu ernst zu nehmen und so eine leicht ironische Distanz zu wahren. Vollkommen ernst dagegen nahmen die Akteure um ihre Leiter Andrea Groh (Musik/Gesamtleitung), Jens Gütlein (Schauspiel) und Ralf Heidenreich (Band) ihre Rollen. Man spürte förmlich, dass sie selbst diese geprägt haben, ihnen einen eigenen Charakter geben konnten.

Bekannte Songs

In diese Handlung eingebettet sind bekannte Songs. Mit Liedern wie „Cold as Ice“, „Love me Tender“, „Ev'rybody needs somebody to love“, „I want to break free“, „Money money money“, „Do you love me“ oder „I wanna be loved by you“ wird die Beziehung von Eva und Philipp treffend beschrieben. Mit „I'm too sexy“, „Girls, girls girls“ oder „Let me entertain you“ bilden die Akteure das Rotlicht-Milieu treffend nach. Gut, dass die bondähnlichen Bodyguards von Philipp die „License to kill“ haben. Zu guter Letzt wagen sich die beiden Hauptdarsteller sogar an die „Bohemian Rhapsody“ heran.

Die Handlung

In eine echte „Beziehungskiste“ ist die Story von „The Game“ eingebettet. Zwischen Philipp (Matthias Opel) und Eva (Sybille Wientzek) kriselt es derart, dass der Zuschauer selbst nahe dran ist, dem „jobverliebten“, unsensiblen männlichen Part dieser Beziehung kräftig die Meinung zu geigen. Das übernehmen jedoch zum Glück Freunde des Paares, schicken es für ein verlängertes Wochenende nach Hamburg. Anstatt im Hotel Kempinsky landen die beiden auf dem Kiez. Dort wird das ganze Register dieser verruchten Meile gezogen: Schlägerei, Raub, Entführung, Prostitution. Hat Eva jahrelang ihr gemeinsames Leben von Philipp bestimmen lassen, so erkennt sie in dieser Zwangslage ihre künstlerische Ader neu. Philipp wird sich wieder neu seiner Liebe bewusst. Damit ist jedoch die Handlung noch nicht zu Ende: Eva und Philipp müssen erkennen, dass ihre Freunde nicht nur mit dem Geschenk „verlängertes Wochenende“ Schicksal gespielt haben. Kiez, Entführung, Raub, Schlägerei – all das war inszeniert, um dem Paar, und hier vor allem Philipp, teilweise drastisch die Augen zu öffnen.

Pläne für die Synagoge

Kronach – Die renovierte Kronacher Synagoge erfreut sich großer Beliebtheit. Veranstaltung folgt auf Veranstaltung, darunter Konzerte, Vorträge und Ausstellungen. Ein idealer Veranstaltungsort, loben die Besucher aus nah und fern.

Am 1. Februar besuchte der berühmte Architekt Moshe Salzman die Kronacher Synagoge mit Freunden aus Bamberg. Nicht nur an diesem Abend herrschte beklemmende Enge.

So versprach er dem Vorstand, Pläne für eine Abhilfe der Raumnot zu schicken, sobald er wieder in Israel weilen werde. Nun kamen seine Pläne in Kronach an. Der erweiterte Vorstand sprach von einem Jahrhundert-Entwurf.

Salzman schlägt vor, den Eingangsbereich der Synagoge im Ziehharmonika-System, wie das Museum of Modern Art in Chicago, zu gestalten, so dass bei großem Andrang der Eingangsbereich bis zum Gehweg vorgezogen werden kann und die Synagoge um 47 Prozent vergrößert wird.



Die Kronacher Synagoge soll im Eingangsbereich neu gestaltet werden.

Volles Vertrauen in den Vorstand gezeigt

VIEL ERREICHT Der Tierschutzverein Kronach und Umgebung zieht eine positive Bilanz.

VON MARCO MEISSNER, FT

Kronach – Der Tierschutzverein Kronach und Umgebung kann stolz auf das sein, was er im vergangenen Jahr erreicht hat. Dies machte Vorsitzender Klaus Barnickel bei der Hauptversammlung am Samstagnachmittag im „Schützenhaus“ deutlich.

Die Tierheimleitung zeichne sich durch Kontinuität über viele Jahre, das Tierheim-Team durch engagierte und hervorragende Arbeit aus. Dadurch, dass handwerklich auch viel in Eigenleistung geschaffen worden sei, „sparen wir viel Geld“, so Barnickel, und trotzdem werde die Ausstattung des Tierheims auf diese Weise beträchtlich aufgewertet. So wurden zuletzt Gehege, Toilette und Küche auf Vordermann gebracht.

Auch die Veranstaltungen konnten sich 2005 wieder sehen lassen. „Das Tierheimfest war ein voller Erfolg (Reingewinn zirka 6500 Euro), und der Feldgottesdienst findet einen immer

größeren Anklang“, so Barnickel. Einen Dank sagte er daher an alle Helfer, aber auch an die unterstützenden Firmen.

„Wir nehmen die Hunde aus Südeuropa nur auf, wenn das Tierheim nicht belegt ist!“

KLAUS BARNICKEL

Anschließend ging er auf die etwa 100 Hunde aus Südeuropa ein, die im vergangenen Jahr vor dem sicheren Tod gerettet werden konnten. Er betonte dabei aber auch: „Wir nehmen die Hunde aus Südeuropa nur auf, wenn das Tierheim nicht belegt ist!“ Zudem würden viele Vermittlungen inzwischen über das Internet vorgenommen, was eine große Entlastung bedeute.

Auch die Kastrationsaktion bei den Katzen laufe sehr erfolgreich. So konnten im Jahr 2005 insgesamt 154 herrenlose Katzen kastriert werden. Dieser Erfolg sei jedoch auch mit be-

trächtlichen Kosten verbunden. „Wir stehen hinter der Aktion“, versicherte Barnickel dennoch. Allerdings wies er auch darauf hin, dass diese Arbeit „durch unüberlegtes Handeln und blinden Aktionismus manches Katzenschützers“ erschwert werde.

Zu diesem Themenbereich entwickelte sich anschließend noch eine ausgiebige, teilweise auch emotionale Diskussion, wobei man sich unter anderem auf eine Nachkontrolle bei Katzenvermittlungen durch ehrenamtliche Kräfte verständigte. Zur Kastrationsaktion wurde auf die Schwierigkeiten beim Zugang zu manchen wilden Bauernhofkatzen hingewiesen, wo teilweise Not herrsche. Diesbezüglich warnte Barnickel, dass nur herrenlose Katzen im Rahmen der Vereinsaktion zur Kastration gebracht werden dürften, da man sonst die Gemeinnützigkeit des Vereins aufs Spiel setze.

Auf einen geringfügigen finanziellen Überschuss in der

Kasse verwies Kassenwart Reiner Meserth. Seine gute Arbeit unterstrichen die Kassenprüferinnen Christine Murrmann und Nina Kolb. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Und die gute Arbeit des Gremiums spiegelte sich schließlich auch in den Neuwahlen wider, wobei die Vorstandsmitglieder mit breiter Mehrheit in ihrem Wirken bestätigt wurden. Lediglich dadurch, dass die bisherige Schriftführerin Gudrun Scholz künftig als Zweite Vorsitzende arbeitet, wurde der Posten der Schriftführerin mit Nina Kolb neu besetzt.

Neuwahlen

Vorsitzender Klaus Barnickel, Zweite Vorsitzende Gudrun Scholz, Kasernenverwalter Reiner Meserth, Schriftführerin Nina Kolb, Beiräte Brigitte Zipfel, Waltraud Ludwig, Thilo Ludwig, Evi Kohl-Dümlin, Marika Schwindel, Lucie Panzer, Hans Fili.